

Misa encarnación – CD des Domchors Gurk

Der Domchor Gurk hat unter der Leitung von Prof. Mauricio Pergelier eine CD mit Lateinamerikanischer und Spanischer Barockmusik herausgebracht. Musikalische Raritäten wie die Misa encarnación und Kammermusik aus Chiquitos in Bolivien, sowie Orgelmusik aus Chile und Spanien werden präsentiert. Der Chor wird begleitet von verschiedenen Solisten auf folgenden Instrumenten: Barockorgel (Gurk), Cembalo, Okarina, Oboe, Clavicord und Geige



Die CD ist beim Lateinamerika-Institut Kärnten (e-mail: mailto:sfalking@edu.uni-klu.ac.at) und an der Rezeption des Lateinamerika-Instituts Wien sowie in der Verkaufsstelle des Klosters in Gurk erhältlich und kostet ATS 245,-

Fiesta Latina - Das Lateinamerikanische Festival in Salzburg

Thema: Cuba und Venezuela

Datum: 18. und 19. Oktober 2001

Ort: Radisson SAS Salzburg Airport und VIP-Zelt vor dem Airport Entertainment Center in Wals/ Himmelreich

Nähere Informationen:

Agentur LICHT BLICK
marketing & communication

Anton J. Gruber

Tel.: 0662/ 88 79 00

e-mail: marketing@lichtblick.at

IMPRESSUM:

LAI-Information 2/2001, Verlagspostamt 1090 Wien. Erscheinungsort Wien, P.b.b.,
Zulassungsnummer 01Z02340 V. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichisches
Lateinamerika-Institut, Schlickgasse 1, 1090 Wien.



LAI-**INFORMATION** 2/2001

Vorschau

34. Lateinamerika-Tag 2001 „Entwicklungschance Tourismus?“

Samstag, 24. November 2001

Ort: Linz, Oberösterreichisches Landesmuseum

Beim 34. Lateinamerika-Tag soll das Thema „Tourismus in Lateinamerika“ von verschiedenen Seiten diskutiert und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Nicht nur WissenschaftlerInnen verschiedener Fachrichtungen (Geographie, Soziologie, Biologie, Ethnologie, Volkswirtschaft...), sondern auch PolitikerInnen und Reiseveranstalter sollen hierbei zu Wort kommen. Die Frage nach der „Entwicklungschance Tourismus“ wird auch in Hinblick auf ökologische und sozialpolitische Aspekte beleuchtet.

Das Programm wird Vorträge, Videopräsentationen und den Besuch der Ausstellung „Regenwald der Österreicher“ im Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums umfassen. Zusätzlich gibt es ein Rahmenprogramm mit Musik und eine lateinamerikanische „Fiesta“. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Oberösterreichischen Landesmuseum statt.

Anmeldung/Informationen:

ab Mitte Oktober

Tel.: 01/ 310 74 65

e-mail: office@lai.at

Österreichisches Lateinamerika-Institut
1090 Wien - Schlickgasse 1- Tel.: 310 74 65 Fax: 310 74 65-21
e-mail: office@lai.at - Homepage: www.lai.at

Wintersemester 2001/02
Themenschwerpunkt Wirtschaft

Geld und Entwicklung in Lateinamerika - Politische und soziale Auswirkungen von Verschuldung und Finanzkrisen

Das Wintersemester 2001/2002 des Lehrgangs beleuchtet die aktuelle wirtschaftliche Lage Lateinamerikas mit Blick auf die Verschuldungsproblematik und auf die strukturelle Abhängigkeit von ausländischem Kapital. Die Einführung in die Thematik beinhaltet u.a. einen Überblick über Geschichte und Trends im Bereich Verschuldung, die Rolle der internationalen Finanzinstitutionen, sowie die Ursachen und Folgen von Finanzkrisen. In Fallbeispielen wird auf einzelne Länder eingegangen und Perspektiven sowie Handlungsspielräume diskutiert. Den Abschluß der Ringvorlesung bilden Reformvorschläge und wirtschaftspolitische Regulierungskonzeptionen.

Im Seminar werden die Fragestellungen der Ringvorlesung vertieft. Speziell sollen Zusammenhänge zwischen der Verschuldung und veränderten politischen Handlungsmustern sowie die verbleibenden wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten einzelner Staaten und Regionen untersucht werden.

Beginn: 5. Oktober 2001
Koordination: Mag^a Karin Küblböck
Univ.Prof. DDr. Kunibert Raffer

Auskünfte zum Detailprogramm sowie Anmeldungen (bis 30. September 2001):
Lateinamerika-Institut, Maria Dabringer
Tel.: 01/310 74 65 - 17
e-mail: maria.dabringer@lai.at
Homepage: <http://www.lai.at>

Gesamtösterreichische Entwicklungstagung "Die Zukunft der Zivilgesellschaft - ein entwicklungspoliti- scher Reflexionsprozess" Salzburg - 25.-27.Oktober 2001

Die entwicklungspolitische Zivilgesellschaft in Nord und Süd steht heute vor grundlegend neuen Herausforderungen. Nichtregierungsorganisationen (NRO) sehen sich gleichzeitig vom Staat und vom Markt unter Druck gesetzt. Grundlegende Neupositionierungen sind notwendig. Die Entwicklungstagung versteht sich deshalb als Freiraum, in dem diese Problematik in einen größeren Zusammenhang eingebettet werden kann.

Neben Plenarvorträgen und Arbeitsgruppen wird es auf dieser Tagung auch ein eigenes Forum für Studierende und junge WissenschaftlerInnen geben. Dieses Forum der JungforscherInnen wird am Freitag, 26. Oktober, von 17:00 bis 19:00 Uhr stattfinden.

Vorbereitet wird die Veranstaltung vom „Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den österreichischen Hochschulen“ in enger Zusammenarbeit mit der entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft, repräsentiert durch die AGEZ, und unterstützt durch die Dreikönigsaktion.

Weitere Informationen und Anmeldung (ausschließlich online):
<http://www.entwicklungstagung.at>

Investigaciones Band 3: Thonhauser, Matthias: Im Angesicht der Erde:

Zur Bedeutung indianischer Religiosität in
Befreiungsprozessen am Beispiel einer Gemeinschaft
im Surandino Perus.

Frankfurt / Main: Brandes & Apsel ; Wien: Südwind,
2001. 188 S.



und Kanten wichen jedoch zunehmend einem südamerikanischen Charme. Gunter Holzman widmete sein Buch den „Idealisten“, jenen, die sich „noch nicht verkauft haben“, die die Welt verändern und verbessern wollen. Gegen Ungerechtigkeit, bestehende Weltordnung und Umweltzerstörung findet er in seiner Autobiographie harsche Worte.

00-291

Breckling, Broder; Birkenmeier, Peter: **Landnutzungsalternativen im Regenwald**. Praxis und Theorie der Ökosystemkonformen Landnutzung. Frankfurt a. Main: Peter Lang, 2000.
SW: *Amazonien, Ökosystem, Ökolandwirtschaft, Indigene Bevölkerung, Regenwald*

Die zentrale Fragestellung dieses Buches behandelt die Vereinbarkeit von menschlicher Nutzung und dem dauerhaften Erhalt des ökologischen Gefüges unter kritischen Bedingungen. Es werden nachvollziehbare, mit einfachen, lokal verfügbaren Mitteln realisierbare Schritte zur ökologisch tragfähigen Landnutzung beschrieben und Hortikultur, Feldbau, Aquakultur sowie Aspekte des Waldbaus und der Kleintierhaltung werden dargestellt und im landschaftsökologischen Zusammenhang erläutert. Die Erfahrungen der Autoren basieren auf einer jahrelangen Projektpraxis im Amazonischen Regenwald. Das Konzept der ökosystemkonformen Landnutzung wird anknüpfend an die vielfältigen lokalen Traditionen der einheimischen Bevölkerung und gestützt auf eine ökosystemare Funktionsanalyse entwickelt.

Lateinamerika-Studien Online

An österreichischen Universitäten wird derzeit eine Vielfalt von Lehrveranstaltungen zu Lateinamerika angeboten, sie sind jedoch über verschiedene Studienrichtungen und Universitäten verstreut. Demgegenüber veranstaltet das Lateinamerika-Institut (LAI) seit 1981 ein Programm von interdisziplinären Lehrgängen universitären Charakters zu Lateinamerika-Studien.

Im Rahmen des Projekts „Lateinamerika-Studien Online“, das unter Federführung des Instituts für Ethnologie der Universität Wien in Kooperation mit dem Lateinamerika-Institut sowie den Instituten für Geschichte der Uni Wien, dem Institut für Geographie der Uni Innsbruck und dem Institut für Wirtschaftsgeographie, Regionalentwicklung und Umweltwirtschaft der WU Wien durchgeführt wird, soll ein Online-Lernsystem entwickelt werden, das systematisch aufbereitete Lehrinhalte zu Lateinamerika für die Studierenden verschiedener Studienrichtungen zur Verfügung stellt. Im Projekt werden verschiedene Bausteine entwickelt, die Problemlösungen für einzelne Bereiche der Lateinamerika-Studien darstellen:

- * Entwicklung einer Datenbank zu Lehrveranstaltungen und Studiengängen zu Lateinamerika.

- * Content pool: Der Content pool stellt eine multimediale Präsentation von Lehrinhalten zu Lateinamerika dar und gliedert sich thematisch in vier Module zu den großen Rahmenthemen „Natur“, „Kultur“, „Politik“ und „Wirtschaft“, die jeweils mehrere Fachdisziplinen umfassen. Für jedes Modul wird ein inhaltliches Konzept erarbeitet, das thematische Felder, Begriffe und Methoden umfaßt. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bilden interdisziplinäre Methoden der Lateinamerikanistik.

- * Für verschiedene Typen von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Ringvorlesungen, Seminare, DiplomandInnen und DissertantInnenseminare etc.) sollen Modelle für die Online-Durchführung erarbeitet werden. Die Modelle sollen einerseits die Präsenzlehre durch Online-Elemente bereichern, andererseits sollen Unterrichtsformen entwickelt werden, die es Studierenden ermöglichen, weitgehend ungebunden vom Standort Lehrveranstaltungen zu absolvieren.

LAI-Information

unterstützt
durch

ÖSTERREICHISCHE
LOTTERIEN



Die Bausteine des Lernsystems werden so konzipiert, daß sie in verschiedenen akademischen Kontexten zur Anwendung kommen. Sie sollen in die universitäre Lehre integriert werden (Vorlesungen, Seminare: Pflicht, Wahlpflicht, freie Wahlfächer) und stellen auch einen wesentlichen Bestandteil des Postgraduierten-Lehrgangs des LAI dar. Darüber hinaus können sie von anderen Bildungseinrichtungen genutzt werden.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Neu in der LAI-Bibliothek

00-132

Teunissen, Jan Joost (Hrsg.): **The Management of Global Financial Markets.**

The Hague: FONDAD, 2000. 261 S.

SW: *Globalisierung, Finanzwirtschaft, Weltwirtschaft, Weltmarkt*

Dieses Buch enthält die Beiträge zum gleichnamigen Kongress, der im Juni 1999 von der Ungarischen Nationalbank veranstaltet wurde. Dieses Buch soll ein Beitrag dazu sein, das Funktionieren von finanziellen Märkten zu verbessern. In vier Teilen wird u.a. auf neue mögliche Strategien eingegangen, um mit der Instabilität von finanziellen Märkten umzugehen, es werden neue Ansätze zu Reformen des finanziellen Systems erarbeitet und es werden auch nationale und regionale Reaktionen auf die Instabilität von finanziellen Märkten (Beispiele Mexiko und Chile) aufgezeigt.

00-060

Tetzlaff, Rainer (Hrsg.): **Weltkulturen unter Globalisierungsdruck.** Bonn: Verlag J.H.W. Dietz, 2000. 380 S.

SW: *Globalisierung, Entwicklungspolitik, Weltwirtschaft*

Ausgehend von der Annahme, daß Globalisierung als irreversibles und universelles Geschehen lokal und regional sehr unterschiedliche Auswirkungen hat, werden in diesem Werk diverse Definitionen von Globalisierung ausgearbeitet, es werden Argumentationsmuster ihrer

SEP 01-029

Sepúlveda, Luis: **Tagebuch eines sentimental Killers.** München, dtv. 2001. 81 S.

SW: *Literatur, Chile*

Profi bleibt Profi, und er gehört zu den routiniertesten in seinem Metier. Daß er dabei auch Menschen aus dem Weg räumen muß, ist leider nicht zu ändern, denn er ist von Beruf Killer. Es ist einer jener Tage, an denen nichts glatt läuft, als er einen Auftrag erhält, für den eine siebenstellige Prämie winkt. Allerdings gibt es zwei Gesetze im Leben eines bezahlten Mörders. Erstens: Er darf nicht mehr als unbedingt nötig über sein Opfer wissen. Und zweitens: Er darf sich nicht an eine Frau binden. Doch beide Gesetze verletzt der sentimentale Killer am Tag seines letzten Auftrags.

00-174

García Márquez, Gabriel: **Frei sein und unabhängig.** Journalistische Arbeiten. Köln, Kiepenheuer & Witsch. 2000. 389 S.

SW: *Journalismus*

Gabriel García Márquez ist nicht nur ein großer Romancier, sondern auch ein bedeutender Journalist und Reporter. Brillant geschrieben und fundiert recherchiert, belegen dies aufs Neue die vorliegenden Arbeiten, die sich wie eine bewegende Chronik einschneidender politischer und gesellschaftlicher Ereignisse der letzten 25 Jahre lesen.

01-125

Holzmann, Gunter: **Und es beginnt ein neuer Tag.** Autobiographie. Zürich: Rotpunktverlag, 2001. 367 S.

SW: *Biographie, Emigration, Indigene Bevölkerung, Deutschland, Bolivien*

Gunter Holzmann, geboren 1912 in Breslau, stammt aus dem mittelständischen jüdischen Milieu. Der Aufstieg der Nazis in Deutschland gibt auch seiner Biographie die entscheidende Wendung: Er flieht nach England, studiert in Cambridge und setzt seine Flucht fort nach Südamerika - Peru zunächst -, wo er in den Andenhöhen Eisenerz für eine deutsch-jüdische Firma analysiert. Holzmann reist durch die Urwälder am Oberlauf des Amazonas, kommt in Kontakt mit den dortigen Ureinwohnern, versucht sich als Goldgräber und arbeitet als Mineningenieur. Zuletzt lebte Holzmann in Santa Cruz, Bolivien, wo er am 6. Jänner dieses Jahres verstarb. Er war und blieb ein Mann mit markigen Grundsätzen; die ehemals preussischen Ecken

01-034

Novy, Andreas: Brasilien: **Die Unordnung der Peripherie**. Von der Sklavenhaltergesellschaft zur Diktatur des Geldes. Wien, ProMedia. 2001. 364 S.

SW: *Brasilien, Bilaterale Beziehungen, Liberalismus, Globalisierung, Kapitalismus*

Die Geschichte Brasiliens ist die Geschichte einer Unordnung. Sie handelt von enttäuschten Hoffnungen und Widerstand angesichts mächtiger weltsystemischer Strukturen. Von der Kolonialen Eroberung bis zur Wall Street-Globalisierung spannt der Autor den Bogen einer 500jährigen Geschichte und Geographie dieses Subkontinents und erklärt sie durch eine Dialektik von Wandel und Beharrung. Novys Blick ist ein wirtschaftshistorischer. Im Spannungsfeld der Kategorien Raum und Macht zeichnet er die Entwicklung Brasiliens nach und untersucht die Zusammenhänge zwischen den im Laufe der Jahrhunderte ihre Bedeutung wechselnden Zentralräumen und der lateinamerikanischen Peripherie.

ARR 01-030

Arriaga, Guillermo: **Der süße Duft des Todes**. Zürich, Unionsverlag. 2001. 206 S.

SW: *Literatur, Mexiko*

Loma Grande, ein Dorf in Mexiko. In die nächste Stadt ist man vier Stunden unterwegs. Es gibt keinen Pfarrer, keinen Arzt, keine Behörden. Wenn ein Problem auftaucht, muss es vor Ort geregelt werden. Als man auf dem Acker die nackte Leiche eines jungen Mädchens entdeckt, schaffen Tratsch, Klatsch und Lügen eine Wahrheit, die nicht mehr aus der Welt zu schaffen ist – eine fatale und unbegreifliche Situation, aus der es für keinen Beteiligten einen Ausweg gibt. Ramón, den alle für den Geliebten der Toten halten, wird ihr Opfer.

FUE-00179

Fuentes, Carlos: **Die gläserne Grenze**. Frankfurt a. Main: Fischer Verlag, 2000. 334 S.

SW: *Mexiko, Literatur*

Carlos Fuentes erzählt von „Grenzgängern“, Menschen, die zwischen der mexikanischen und der US-amerikanischen Welt ihren Platz suchen. Das Buch besteht aus verschiedenen Einzelschicksalen, die von unterschiedlichen Menschen aus den verschiedensten sozialen Schichten handelt, wie z.B. der Geschäftsmann, der Taxifahrer oder die Hausangestellte. Bezeichnend ist folgendes Zitat aus dem Buch: „armes Mexiko, so fern von Gott und so nah an den Vereinigten Staaten“.

Kritiker und Befürworter beleuchtet sowie einzelne Problemdimensionen. In einem eigenen Kapitel gehen die Lateinamerika-Experten Eßer und Nolte auf ältere Laster und neuere Tugenden der lateinamerikanischen Geschäfts- und Politikelite hinsichtlich ihrer Einflüsse auf den Globalisierungsprozess ein. Den Abschluß bilden entwicklungspolitisch relevante Überlegungen zum Thema wirtschaftlicher Globalismus und politische Steuerungsmöglichkeiten.

00-163

Aparicio, G.: **Spanisch für Besserwisser Refranes**. Band IV: Des Esels Heimat. Stuttgart: Schmetterling Verlag, 1999. 256 S.

SW: *Sprachunterricht*

Dieser vierte Band der Reihe Spanisch für Besserwisser stellt über 200 Sprichwörter vor, derer es im spanischen sehr viele gibt. Die „refranes“ werden erläutert, übersetzt, und es gibt auch einige Aufgaben oder kleine Übungen zu lösen. Das Buch ist gedacht für Spanisch Lernende, die Abseits von Grammatik Einblicke in die Alltagssprache gewinnen wollen, aber auch für Spanisch Sprechende, die auf unterhaltsame Weise Kenntnisse auffrischen oder vertiefen wollen.

00-160

Bremme, Bettina: **MOVIE-mientos**. Der lateinamerikanische Film: Streiflichter von unterwegs. Stuttgart: Schmetterling Verlag, 2000. 318 S. 316 Fotos im Kunstdruck

SW: *Film, Lateinamerika*

Zu einer reich bebilderten Zeitreise durch die bunte Welt des lateinamerikanischen Films lädt die Berliner Filmemacherin und Journalistin Bettina Bremme ein. Ihr Buch stellt etwa 300 Filme seit 1961 vor und qualifiziert sich durch ein Film- und RegisseurInnen-Register als Nachschlagewerk.

00-159

Bollin, Christina: **Der zentralamerikanische Integrationsprozeß**. Frankfurt a. Main: Peter Lang, 2000. 234 S.

SW: *Mittelamerika, Integration, Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama*

Von ihrer Geschichte her haben die zentralamerikanischen Staaten schon Erfahrungen mit regionaler Integration, die Bemühungen scheiterten aber immer wieder. Seit Anfang der 90er

Jahre bemühen sich diese Länder wieder verstärkt um eine Zusammenarbeit. Christina Bollin versucht in diesem Werk ausgehend von der zentralamerikanischen Geschichte und im Vergleich mit anderen Regionen, den Standort dieses Integrationsprozesses unter Berücksichtigung von verschiedenen Dimensionen (institutionelle, sozialpsychologische, der Transaktionen) zu bestimmen. Abschließend beleuchtet sie die Chancen dieser Integration in Hinblick auf internationale Rahmenbedingungen und interne Akteure.

00-062

Kaltmeier, Olaf: **Im Widerstreit der Ordnungen**. Kulturelle Identität, Subsistenz und Ökologie in Bolivien. Wiesbaden: Deutscher Universitäts Verlag, 1999. 223 S.

SW: *Bolivien, Ökologie, Subsistenzwirtschaft, Kulturelle Identität, Andenländer*

Gegenstand der Arbeit ist die Erarbeitung eines theoretischen Modells der Differenz und des Widerstreits moderner und nicht-moderner Ordnungsraster, anhand der ökologischen, ökonomischen und kulturellen Konflikte in dem bolivianischen Kolonisationsgebiet Yapacaní. Unterschiedliche Ordnungen lassen sich nicht harmonisieren; wo jedoch eine Ordnung danach trachtet, sich hegemonial durchzusetzen, entsteht ein Widerstreit der Ordnungen und damit Gewalt, lautet die These von Olaf Kaltmeier. In Anbetracht von Kolonialismus und Neo-Kolonialismus in Lateinamerika ist insbesondere die Gewalt der Moderne gegenüber nicht-modernen Ordnungsrastern zu analysieren. Im empirischen Teil der Arbeit wird das theoretische Modell der Differenz und des Widerstreits zwischen andiner und moderner Ordnung auf das Fallbeispiel eines Besiedlungsgebietes im bolivianischen Tiefland angewandt.

00-173

Zeuske, Michael: **Die Insel der Extreme**. Kuba im 20. Jahrhundert. Zürich: Rotpunktverlag, 2000. 280 S.

SW: *Kuba, 20. Jahrhundert, Zeitgeschichte*

Der renommierte Historiker Michael Zeuske vermittelt mit der umfassenden Darstellung der Geschichte Kubas im 20. Jahrhundert die genaue Geschichte dieser Insel. Vor dem Hintergrund der großen Linien in der historischen Entwicklung Kubas konzentriert er sich auf die Darstellung der inneren Machtverhältnisse, die Beziehungen Kubas zu den Großmächten und die Problematik einer eigenständigen Wirtschaftsentwicklung. Aufschlußreich ist dabei der neue wissenschaftliche Ansatz, Politik in Beziehung zu Kultur und Mentalität der Kubanerinnen und Kubaner zu analysieren.

01-032

Boff, Leonardo: **Manifest für die Ökumene**. Ein Streit mit Kardinal Ratzinger. Patmos Verlag, 2001. 115 S.

SW: *Christliche Kirche, Befreiungstheologie, Christentum*

Im August 2000 veröffentlichte Kardinal Joseph Ratzinger seine Erklärung „Dominus Jesus“, in der die katholische Kirche zur alleinigen rechtmäßigen christlichen Kirche erklärt wird. Diese Erklärung hat in der Christenheit für erhebliche Unruhe gesorgt. Leonardo Boff widerlegt in seinem Manifest den Standpunkt Ratzingers. Eindringlich weist er nach, wie sehr solche Erklärungen den ökumenischen Bemühungen um religiösen und politischen Frieden unter den Völkern schaden. Boff stellt dem seine Vision einer Ökumene gegenüber, die, aus dem Geist des II. Vatikanischen Konzils heraus, die Kommunion der Kirchen in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns stellt.

00-097

Wöhlcke, Manfred: **500 Jahre Brasilien**. Die Entstehung einer Nation. Strasshof, Vier Viertel Verlag, 2000. 157 S.

SW: *Brasilien, Geschichte, Entdeckung, Kolonialzeit*

Brasilien wurde vor 500 Jahren von dem Portugiesen Pedro Alvares Cabral „entdeckt“. Im vorliegenden Buch wird die wechselvolle Geschichte dieser neuen Nation nachgezeichnet. Es wendet sich nicht in erster Linie an Fachhistoriker, sondern an ein breites Publikum. Im Gegensatz zu anderen Publikationen zu diesem Thema will es keine politische Weltanschauung anhand des historischen Materials belegen, sondern letzteres soll für sich selber sprechen.

00-177

Saur, Michael; Schuler, Thomas: **Das Leben war ein Pfeifen**. Kubanische Fluchten. Wien, Picus Lesereisen, 2000. 132 S.

SW: *Kuba, Tourismus, Musik*

Die bröckelnde Pracht einer Insel im Meer des Kapitalismus – die Autoren nehmen die Leser mit auf eine Zeitreise nach Kuba. Die spannenden Reportagen und stimmungsvollen Szenen gewähren tiefe Einblicke in ein Land, das auf die Zukunft wartet, darüber aber die Lust am Hier und Jetzt nie vergißt.